



### **Offizielle Stellungnahmen zum Prozess der Minsker Vereinbarungen vom 21.10.2015:**

*Quellen: die offiziellen Seiten der Regierungen der Volksrepubliken dan-news, lug-info sowie ria.ru*

Dnr-online.ru: In Zusammenhang mit der Verlängerung der Minsker Vereinbarungen auf das Jahr 2016 sprach der Abgeordnete des Volkssowjets Sergej Kondykinskij in einem Interview mit der offiziellen Seite der DVR über die Verschiebung der Wahlen und der Sicherung der Grenzen der Republik.

„Vor der Regierung der Ukraine stand die Aufgabe, Kontrolle über unsere Grenzen zu erhalten. Wir wissen alle sehr gut: im Fall der Übergabe der Grenzen an Kiew würden sich die Einwohner der Republik in einer Falle befinden, was nicht Gutes bedeuten kann. Dank der Verschiebung der Wahlen konnten wir die Grenzen der Republik und die Minsker Vereinbarungen sichern. Dies ist dem offiziellen Kiew nicht recht, weil die ukrainische Regierung danach strebt, die Minsker Verhandlungen zu beenden und auf ein härteres Verhandlungsformat überzugehen.

Möglicherweise das Genfer Format, unter Berücksichtigung der Aktivitäten der Amerikaner, die versucht haben an den Verhandlungen teilzunehmen und dabei die Vertreter der DVR und der LVR auszuschließen. Dies ist für uns nicht günstig, deshalb haben wir die Minsker Vereinbarungen erhalten, keine Änderungen daran zugelassen, die die ukrainische Seite wollte. Entsprechend hat die DVR in dieser Frage weitaus mehr gewonnen, als sie verloren hat“, sagte Sergej Kondrykinskij.